

Hochschulforschung und Hochschulmanagement: Thesen zu ihrem Verhältnis

**„Von der Hochschulforschung in die Managementpraxis – (Wie) Lassen sich
Forschungsergebnisse nutzen?“**

14. Osnabrücker Kolloquium Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

PD Dr. Bernd Kleimann

03. März 2017, Osnabrück

Agenda

- Relevanz der Fragestellung
- Zwei Begriffe
- Drei Thesen
- Die Interaktionsthese
- Formen des Wissenstransfers

Relevanz der Fragestellung

- **Komplexitätssteigerung** des Wissenschaftssystems und der Hochschulorganisation
 - Beschleunigung der Wissensproduktion
 - Aufgabenzuwachs des Hochschul- und Wissenschaftssystems
 - Größere Autonomie und „Organisationswerdung“ der dt. Hochschulen
 - Institutionelle Verantwortungssteigerung → Professionalisierung
- Postulat: **Evidenzbasierung** von Wissenschaftspolitik und Hochschulmanagement
- Postulat: **Forschungsexzellenz und Anwendungsorientierung** der Hochschulforschung

Relevanz der Fragestellung

- Zuwachs an **Studien- und Weiterbildungsangeboten** im Bereich Hochschul- und Wissenschaftsmanagement



BMBF-Projektförderung Forschungslandschaft Studiengänge Publikationen Hintergrund



Ausrichtung.

Studiengänge der Wissenschafts- und Hochschulforschung

Die Studiengänge auf dem Gebiet der empirischen Wissenschafts- und Hochschulforschung sind meist interdisziplinär und anwendungsbezogen aufgestellt. Die Studierenden lernen theoretische und methodische Grundlagen kennen. Sie untersuchen Forschungsfragen und betrachten das Wissenschafts- und Hochschulsystem aus verschiedenen Perspektiven.

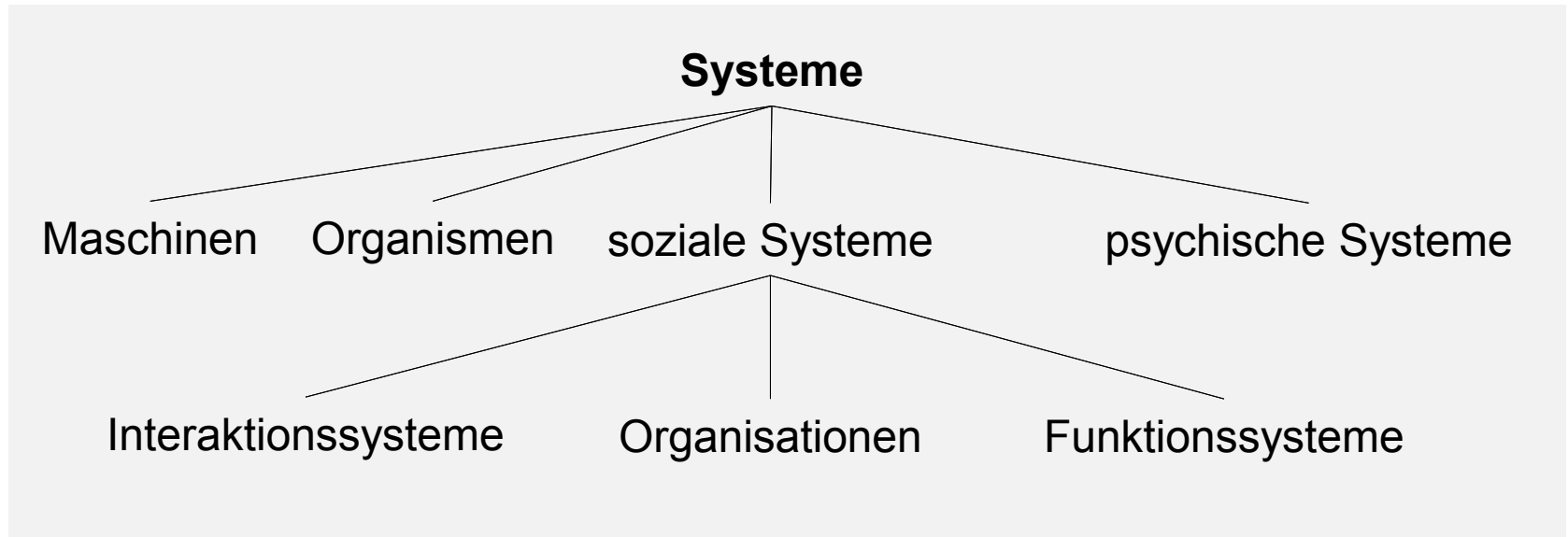
Die Verbindung zum Forschungsfeld „Wissenschafts- und Hochschulforschung“ besteht in doppelter Hinsicht: Zum einen sind Studiengänge wichtig für den Transfer der Forschungsergebnisse, da die Curricula sich aus den Erkenntnissen der Forschung speisen; zum anderen ist das Forschungsfeld ein interessanter Beschäftigungsbereich für Absolventinnen und Absolventen, die sich für die Wissenschaft als Beruf interessieren.

Auf diesen Seiten sind 9 Masterstudiengänge in Deutschland beschrieben. Studiengänge mit wissenschafts-philosophischem oder -geschichtlichem Schwerpunkt wurden nicht berücksichtigt; im Fokus stehen Studiengänge mit empirisch-sozialwissenschaftlicher oder auch hochschuldidaktischer Ausrichtung.

Bildungs- und Wissenschaftsmanagement  Master of Business Administration (MBA) - Bildungs- und Wissenschaftsmanagement Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg	Europäische Forschungs-, Hochschul- und Innovationsgovernance  Master of Arts (M.A.) - Europäische Forschungs-, Hochschul- und Innovationsgovernance Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Higher Education  Master of Higher Education (MaHE) Universität Hamburg
Hochschul- und Wissenschaftsmanagement  Master of Business Administration (MBA) - Hochschul- und Wissenschaftsmanagement Hochschule Osnabrück	Science and Technology Studies  Master of Arts (M.A.) - Science and Technology Studies Technische Universität München	Wissenschaftsforschung  Master of Arts (M.A.) - Wissenschaftsforschung Humboldt-Universität Berlin
Wissenschaftsmanagement  Master of Public Administration (MPA) - Wissenschaftsmanagement Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer	Wissenschaft und Gesellschaft  Master of Arts (M.A.) - Wissenschaft und Gesellschaft Leibniz Universität Hannover	

Zwei Begriffe

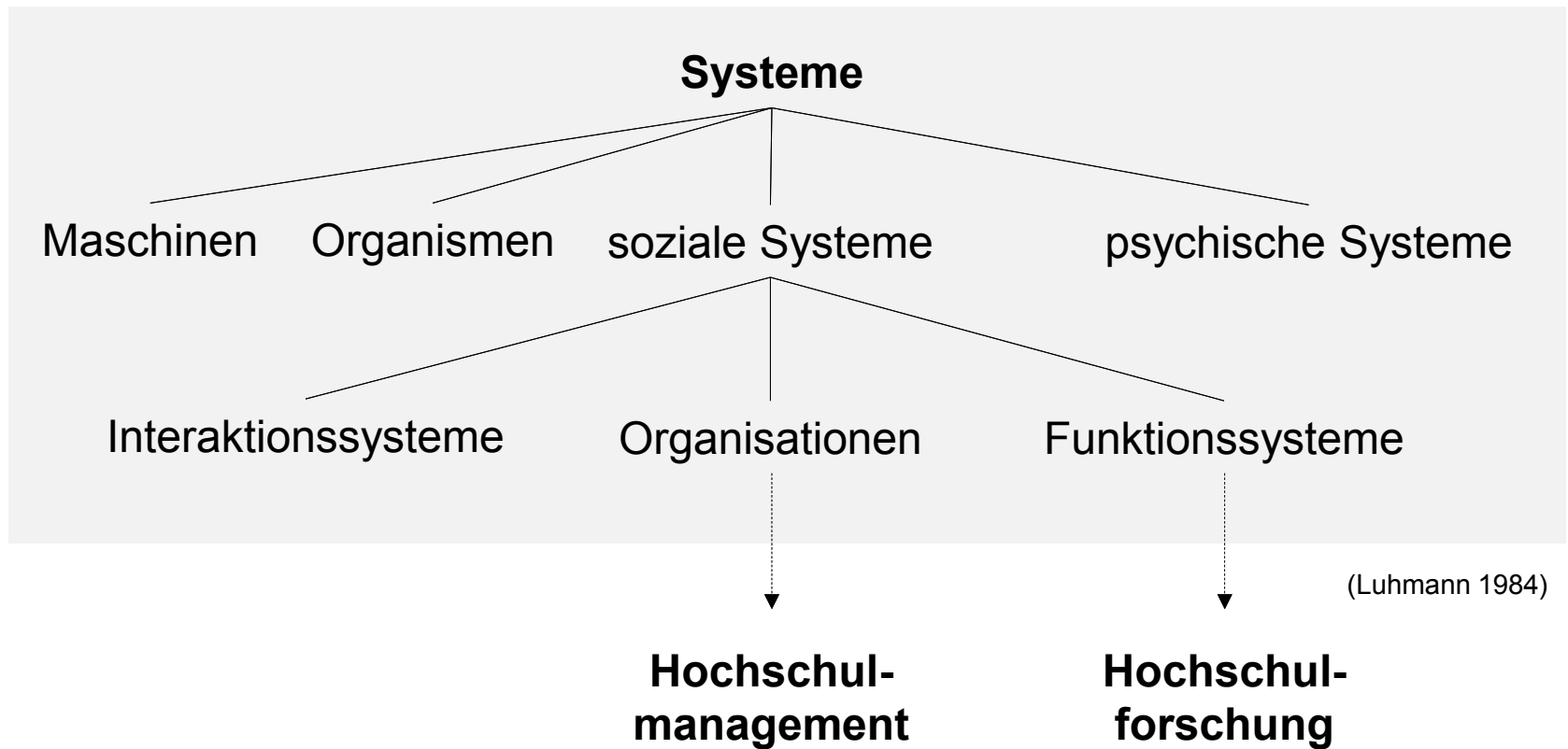
Hochschulforschung und Hochschulmanagement als Systeme



(Luhmann 1984)

Zwei Begriffe

Hochschulforschung und Hochschulmanagement als Systeme



Zwei Begriffe: *Hochschulforschung*

Internationale Journale



Nationale Institute



Zwei Begriffe: *Hochschulforschung*

- **Code der Wissenschaft:** wahr/unwahr (Luhmann 1992)
- **Nebencode:** wissenschaftliche Reputation
- **Programme:** Methoden und Theorien
- **Kommunikationsform:** Publikationen
- **Subsysteme:** disziplinäre wissenschaftliche Gemeinschaften
- **Spezifika der Hochschulforschung:**
 - vom Gegenstand her abgegrenzt
 - Schnittmenge mit Wissenschaftsforschung
 - multidisziplinär, teils interdisziplinär
 - anwendungsorientierte Kritik ‚sicheren‘ Wissens (Pasternack 2006)
 - (noch) primär national orientiert

Zwei Begriffe: *Hochschulmanagement* (1)

■ Müller-Böling/Ziegele 2007:

- Hochschulmanagement = „Anwendung betriebswirtschaftlicher Methoden und Instrumente für Planung, Steuerung/Organisation und Controlling von Hochschulen“
- „Hochschulmanagement sorgt für eine **Adaption** dieser Methoden und Instrumente an die Spezifika wissenschaftlicher Prozesse der Leistungserstellung in Forschung und Lehre.“

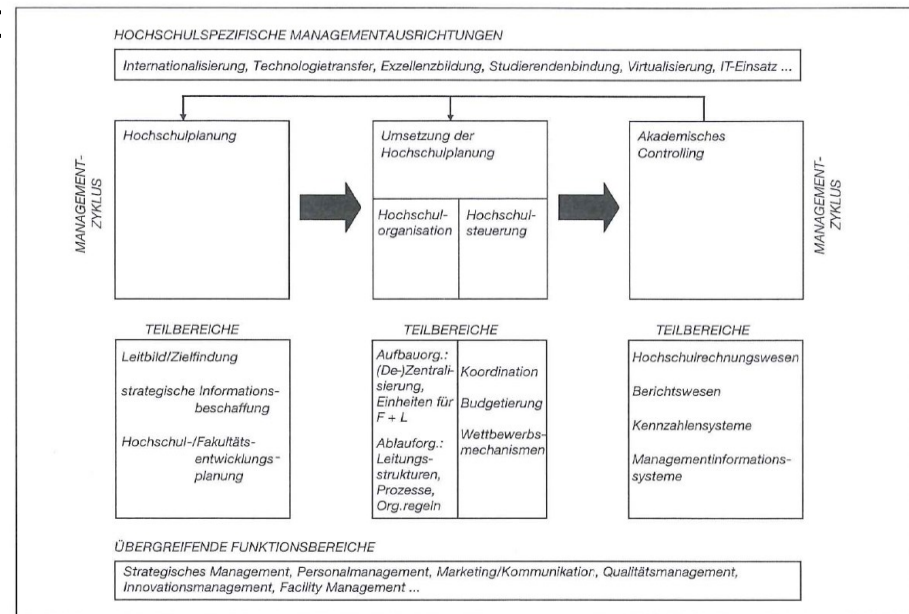


Abb. 1: Ansätze und Bereiche des Hochschulmanagements

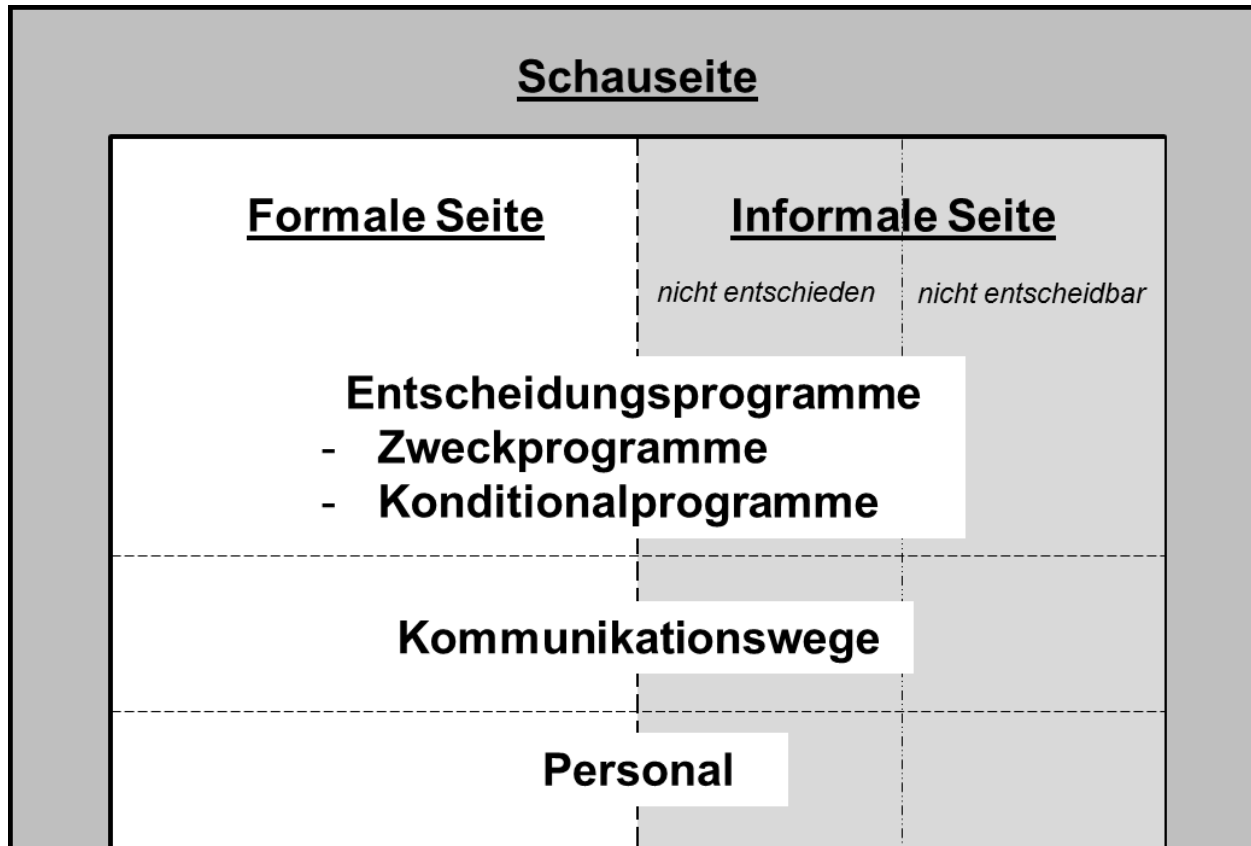
Zwei Begriffe: *Hochschulmanagement* (2)

Weitere Differenzierungen des Begriffs:

- (Hochschul-)Management als **Institution, Funktion, Technik, System** (Heinrichs 2010)
- (Hochschul-)Management: **normativ, strategisch, operativ** (Bleicher 1992)
- (Hochschul-)Management: **administrativ, akademisch** (Blümel 2016; Blümel/Kloke/Krücken 2011)

Zwei Begriffe: *Hochschulmanagement* (3)

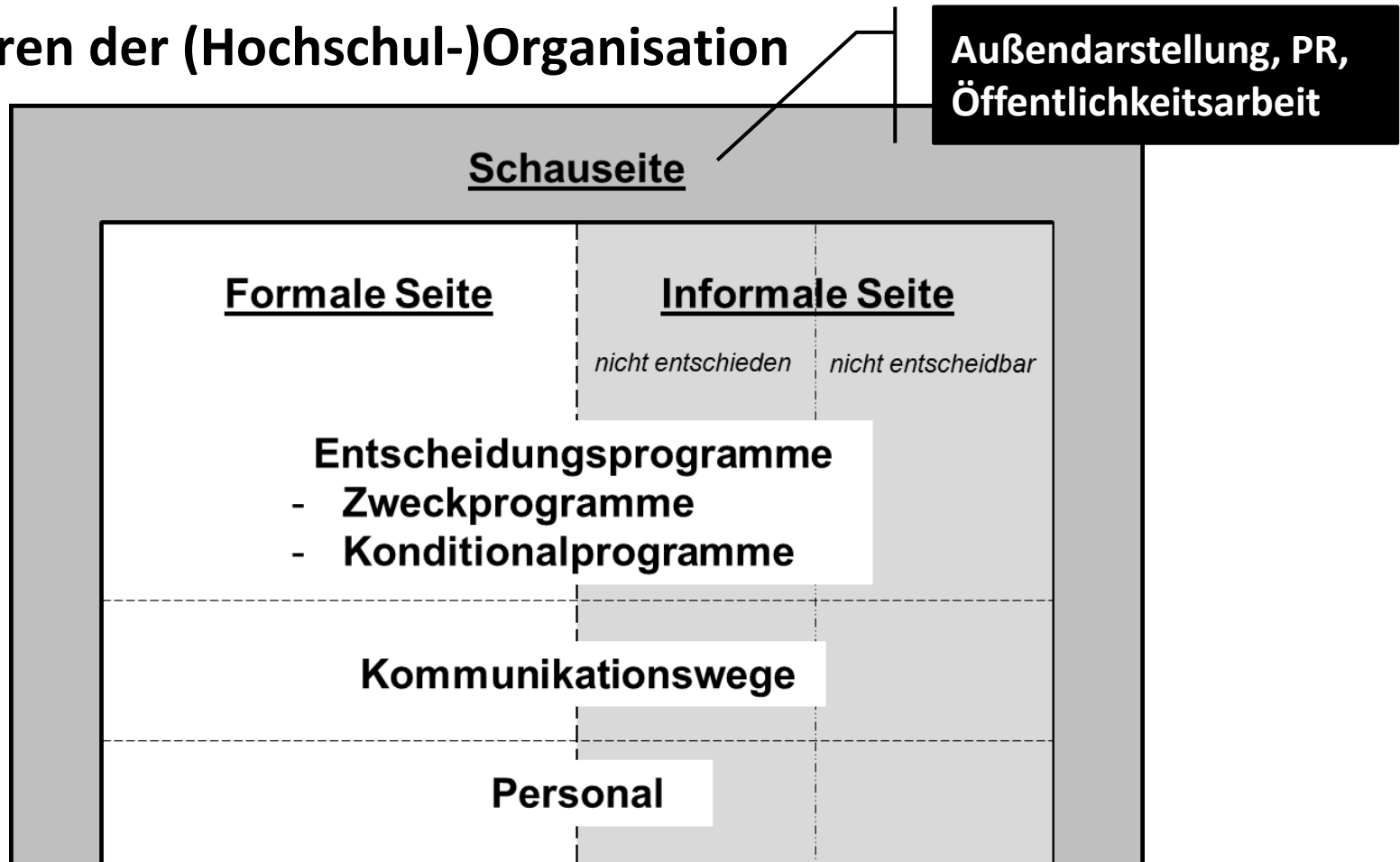
Strukturen der (Hochschul-)Organisation



(Luhmann 1964; 2000; Kühl 2011)

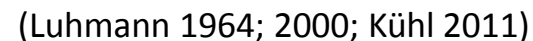
Zwei Begriffe: *Hochschulmanagement* (3)

Strukturen der (Hochschul-)Organisation



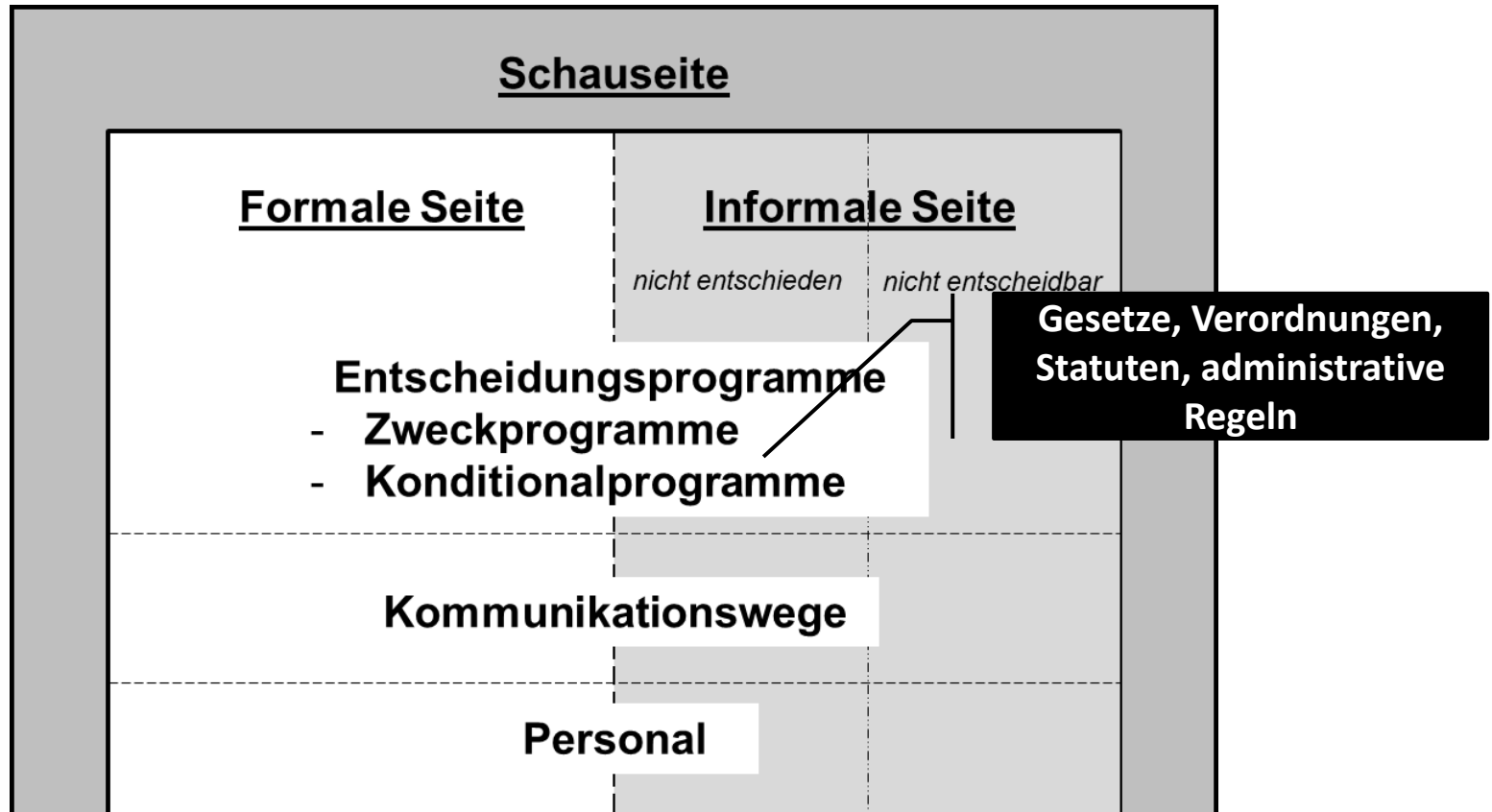
(Luhmann 1964; 2000; Kühl 2011)

Strukturen der (Hochschul-)Organisation



Zwei Begriffe: *Hochschulmanagement* (3)

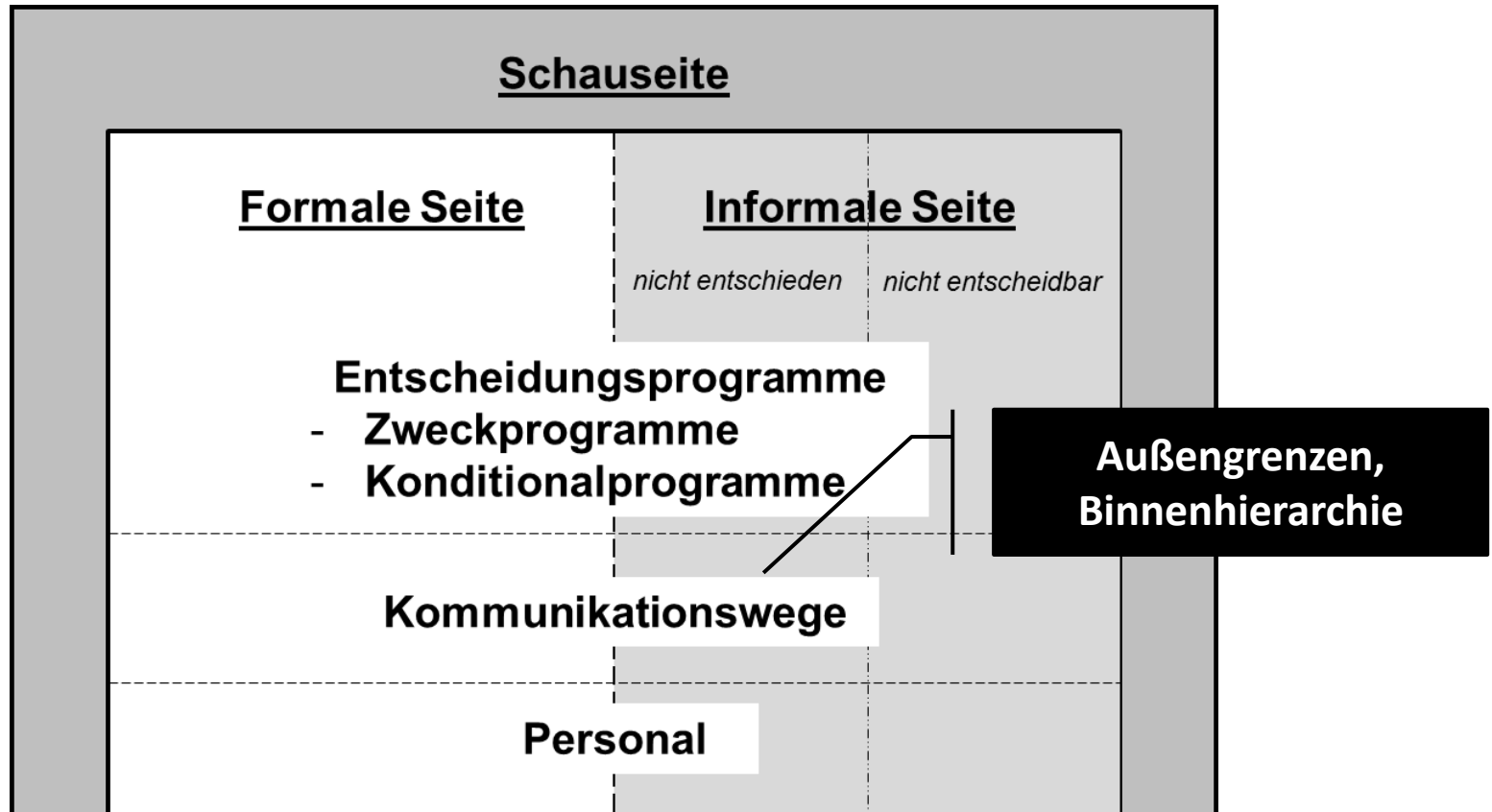
Strukturen der (Hochschul-)Organisation



(Luhmann 1964; 2000; Kühl 2011)

Zwei Begriffe: *Hochschulmanagement* (3)

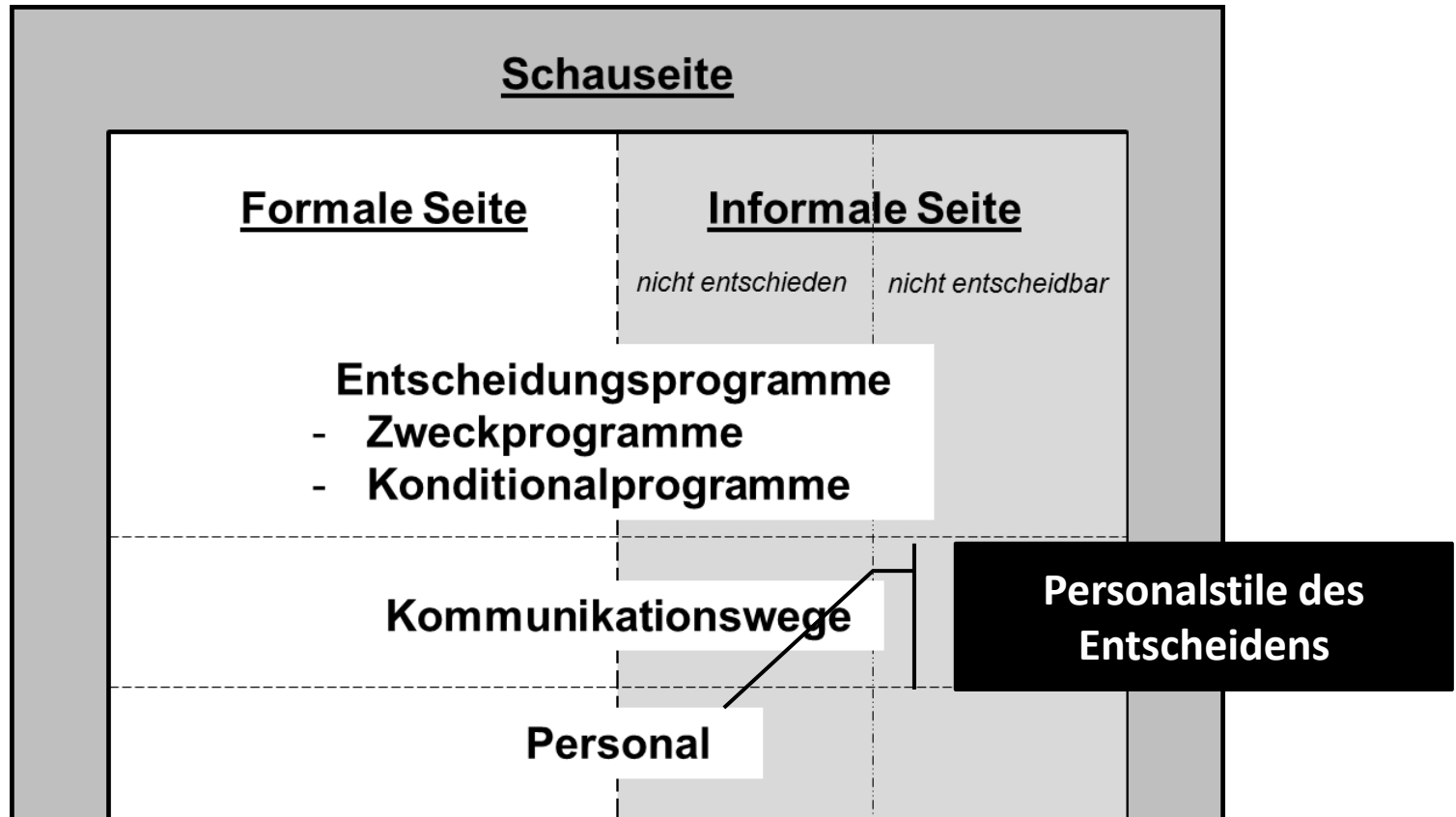
Strukturen der (Hochschul-)Organisation



(Luhmann 1964; 2000; Kühl 2011)

Zwei Begriffe: *Hochschulmanagement* (3)

Strukturen der (Hochschul-)Organisation



(Luhmann 1964; 2000; Kühl 2011)

Zwei Begriffe: *Hochschulmanagement* (3)

Ein soziologischer Begriff des (Hochschul-)Managements

- „...Stellen einer formalen Organisation, die darauf zweckprogrammiert sind, [...] über allgemeine Entscheidungsprämissen [Strukturen] der Organisation oder einer größeren Organisationseinheit [...] verbindlich und weitgehend exklusiv zu entscheiden.“ (Kleimann 2016)
- **Hochschulmanagement** = Entscheidungen von Hochschulmitgliedern über
 - Zweckprogramme/Aufgaben
 - Regeln
 - Organisationsstruktur und Hierarchie
 - Personal

Drei Thesen

Indifferenz

- Hochschulforschung und Hochschulmanagement sind voneinander **unabhängig**.

Interdependenz

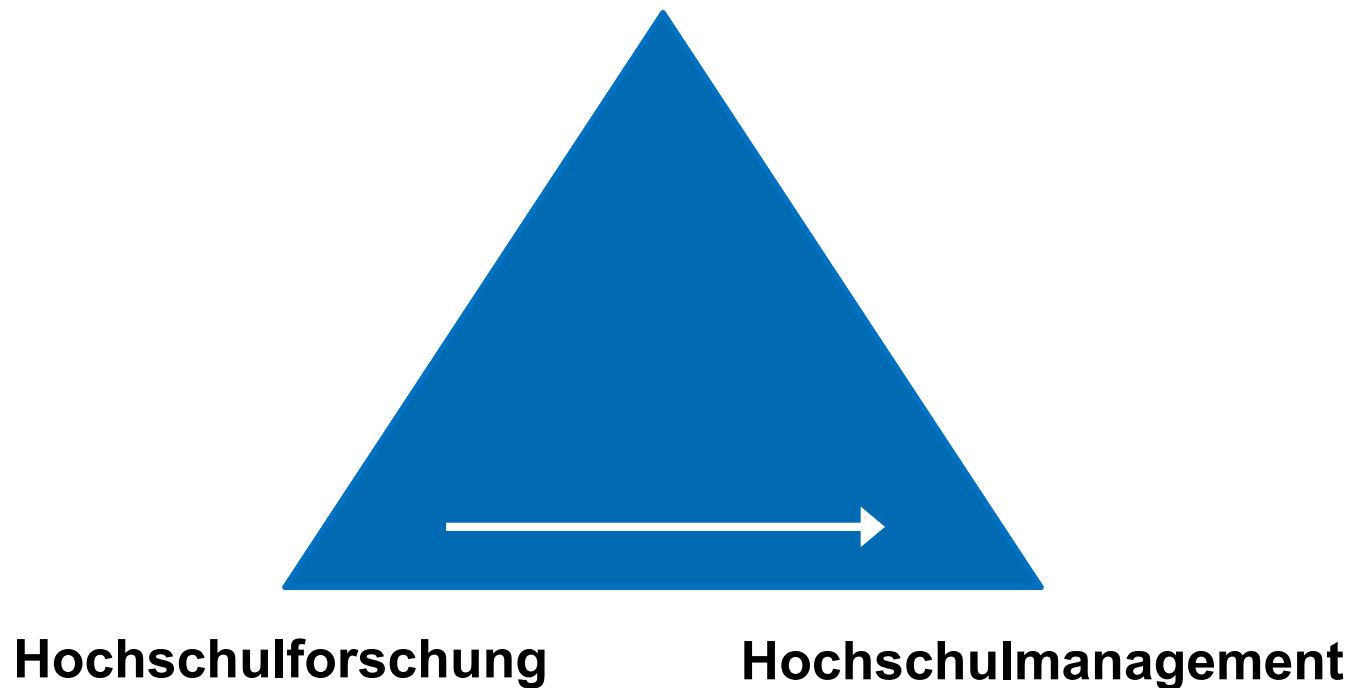
- Hochschulforschung und Hochschulmanagement sind voneinander **abhängig**.

Interaktion

- Hochschulforschung und Hochschulmanagement stehen in einem (gestaltbaren) **Interaktionsverhältnis** zueinander.

Die Interaktionsthese

*Im Folgenden Beschränkung auf Beitrag der
Hochschulforschung zum Hochschulmanagement*

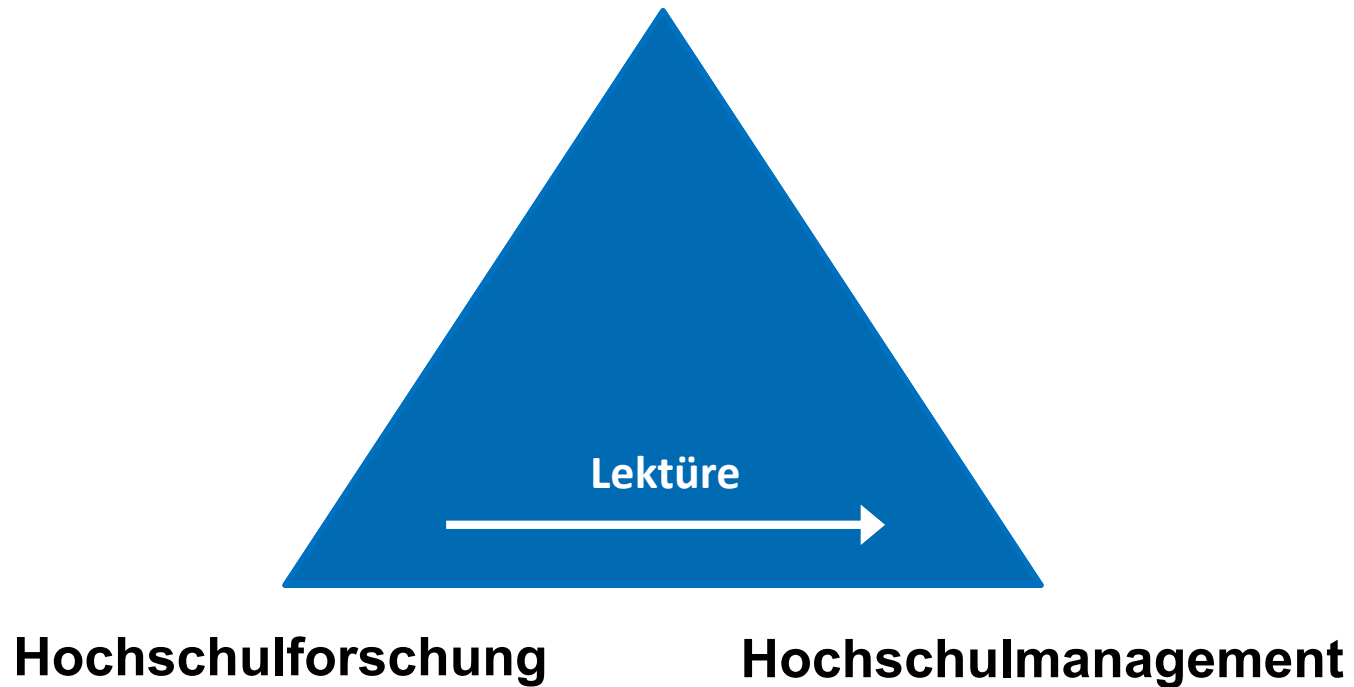


Die Interaktionsthese

Voraussetzungen auf Seiten des Hochschulmanagements:

- **zeitlich:**
 - handlungsentlastete Reflexionsphasen
 - wiederkehrende Reflexionsgelegenheiten
- **sozial:**
 - entscheidungsentlastete Interaktionen
 - vertrauenswürdiges Umfeld
 - Erfahrungsaustausch mit verschiedenen Rollen
- **sachlich:**
 - Fähigkeit und Bereitschaft zur Einklammerung von Wissen
 - Ambiguitätstoleranz

Formen des Wissenstransfers



Formen des Wissenstransfers

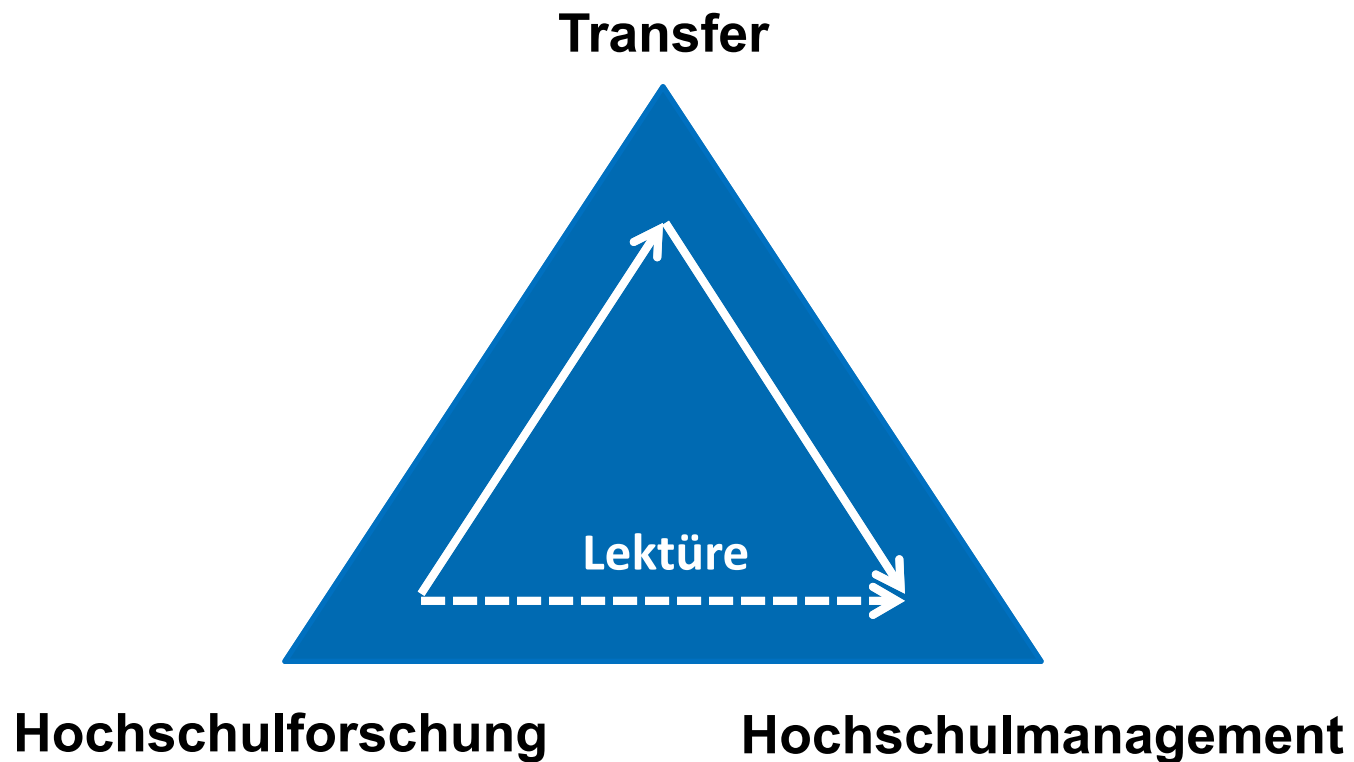
Internationale Journale



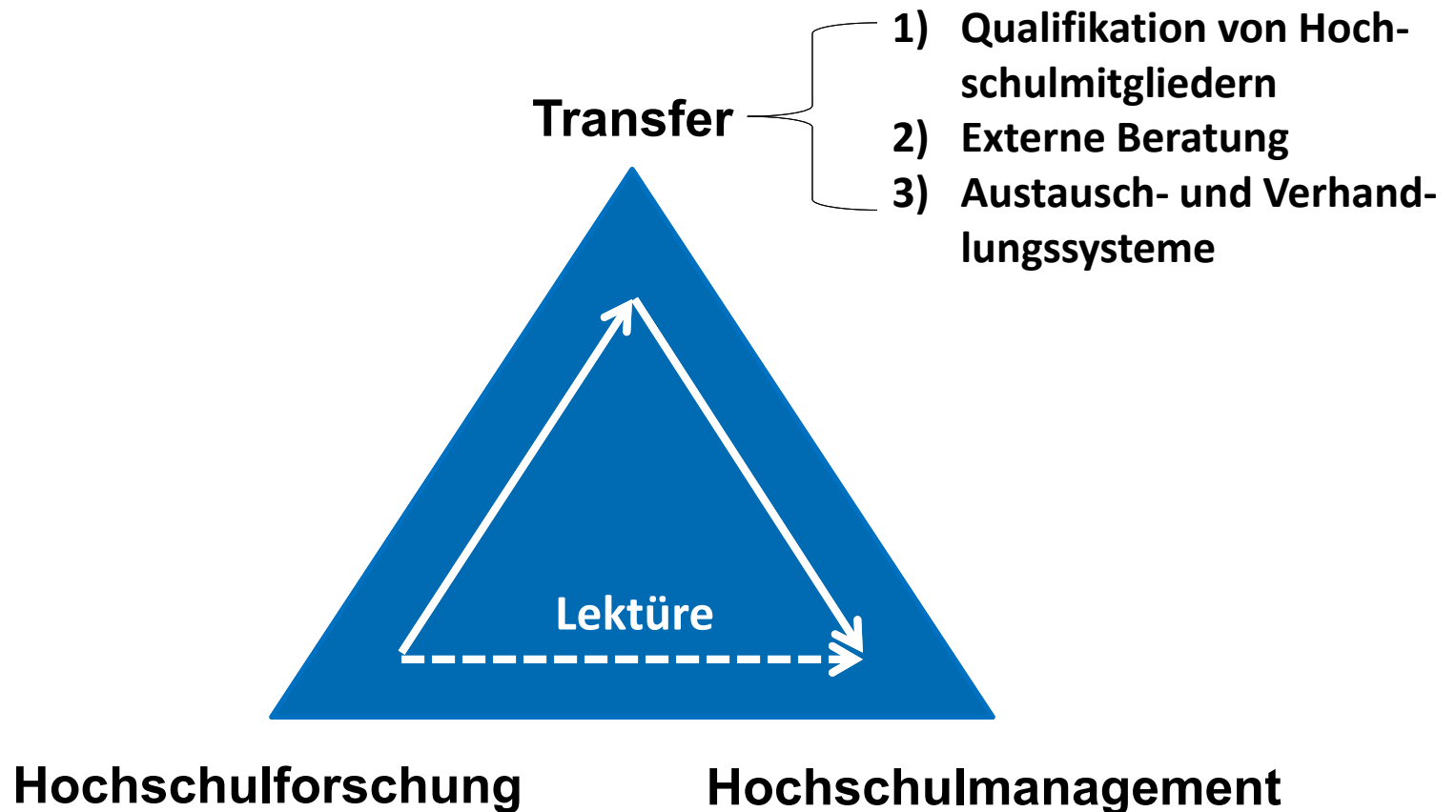
Nationale Institute



Formen des Wissenstransfers



Formen des Wissenstransfers



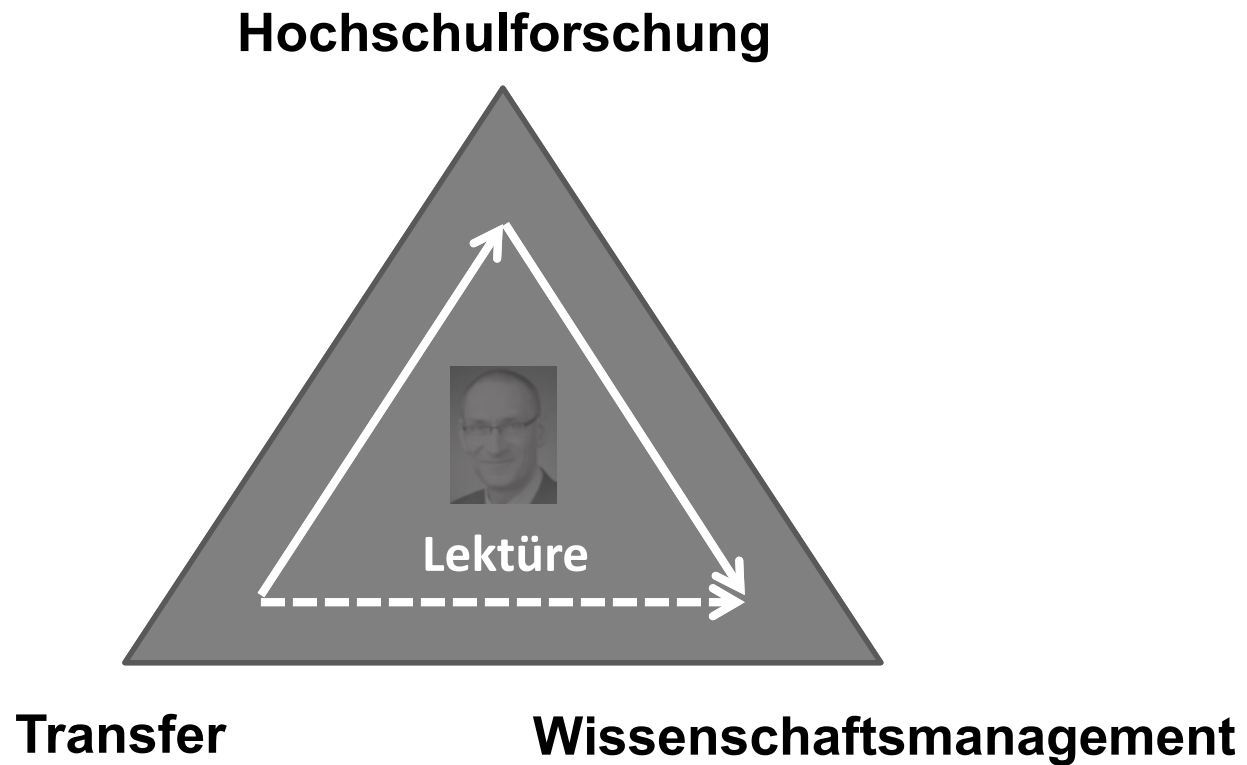
Formen des Wissenstransfers

1) Qualifikation von Hochschulmitgliedern

- Individuelle Personalentwicklung/Weiterqualifikation zum/zur Hochschulmanager*in (z.B. MBA-Studium)
- Entwicklung neuer Karrierewege und Berufsprofile

Formen des Wissenstransfers

Veränderte Karrierewege: ein persönliches Beispiel



Formen des Wissenstransfers

1) Qualifikation von Hochschulmitgliedern

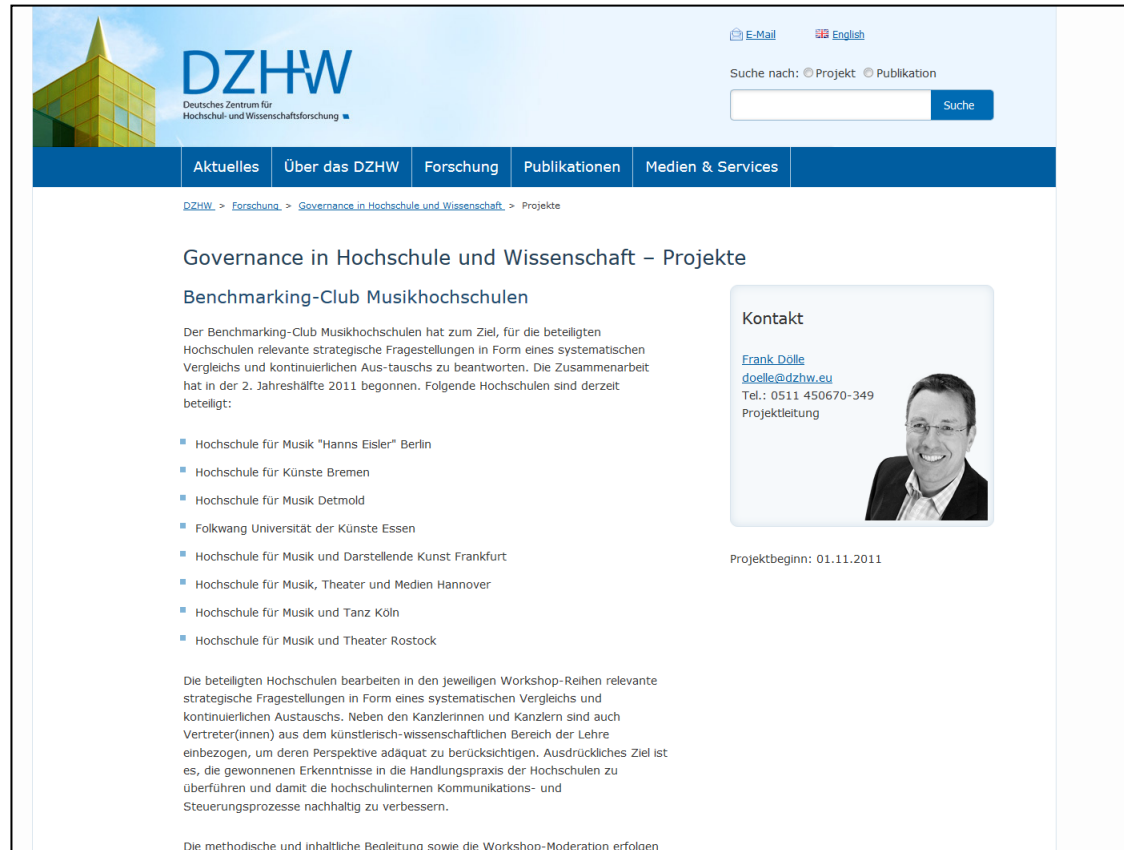
- Individuelle Personalentwicklung/Weiterqualifikation zum/zur Hochschulmanager*in (z.B. MBA-Studium)
- Entwicklung neuer Karrierewege und Berufsprofile

2) Beratung durch Externe

- Klientenzentrierte Bereitstellung von Beratungs(dienst)leistungen durch externe Expert*innen
- Wissensressourcen: Hochschulforschung und Kenntnis des organisationalen Feldes

Die Interaktionsthese

Beratungs(dienst)leistungen



The screenshot shows the DZHW website with the following elements:

- Header:** DZHW logo (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung) and navigation links (E-Mail, English).
- Search:** A search bar with the text "Suche nach: Projekt Publikation" and a "Suche" button.
- Navigation:** A blue bar with links: Aktuelles, Über das DZHW, Forschung, Publikationen, Medien & Services.
- Breadcrumbs:** DZHW > Forschung > Governance in Hochschule und Wissenschaft > Projekte
- Section:** Governance in Hochschule und Wissenschaft – Projekte
- Subsection:** Benchmarking-Club Musikhochschulen
- Text:** Der Benchmarking-Club Musikhochschulen hat zum Ziel, für die beteiligten Hochschulen relevante strategische Fragestellungen in Form eines systematischen Vergleichs und kontinuierlichen Aus-tauschs zu beantworten. Die Zusammenarbeit hat in der 2. Jahreshälfte 2011 begonnen. Folgende Hochschulen sind derzeit beteiligt:
- List:**
 - Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin
 - Hochschule für Künste Bremen
 - Hochschule für Musik Detmold
 - Folkwang Universität der Künste Essen
 - Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt
 - Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
 - Hochschule für Musik und Tanz Köln
 - Hochschule für Musik und Theater Rostock
- Contact:** Frank Dölle, doelle@dzhw.eu, Tel.: 0511 450670-349, Projektleitung. Includes a photo of Frank Dölle.
- Text:** Projektbeginn: 01.11.2011
- Text:** Die beteiligten Hochschulen bearbeiten in den jeweiligen Workshop-Reihen relevante strategische Fragestellungen in Form eines systematischen Vergleichs und kontinuierlichen Austauschs. Neben den Kanzlerinnen und Kanzlern sind auch Vertreter(innen) aus dem künstlerisch-wissenschaftlichen Bereich der Lehre einbezogen, um deren Perspektive adäquat zu berücksichtigen. Ausdrückliches Ziel ist es, die gewonnenen Erkenntnisse in die Handlungspraxis der Hochschulen zu überführen und damit die hochschulinternen Kommunikations- und Steuerungsprozesse nachhaltig zu verbessern.
- Text:** Die methodische und inhaltliche Begleitung sowie die Workshop-Moderation erfolgen

Formen des Wissenstransfers

1) Qualifikation von Hochschulmitgliedern

- Individuelle Personalentwicklung/Weiterqualifikation zum/zur Hochschulmanager*in (z.B. MBA-Studium)
- Entwicklung neuer Karrierewege und Berufsprofile

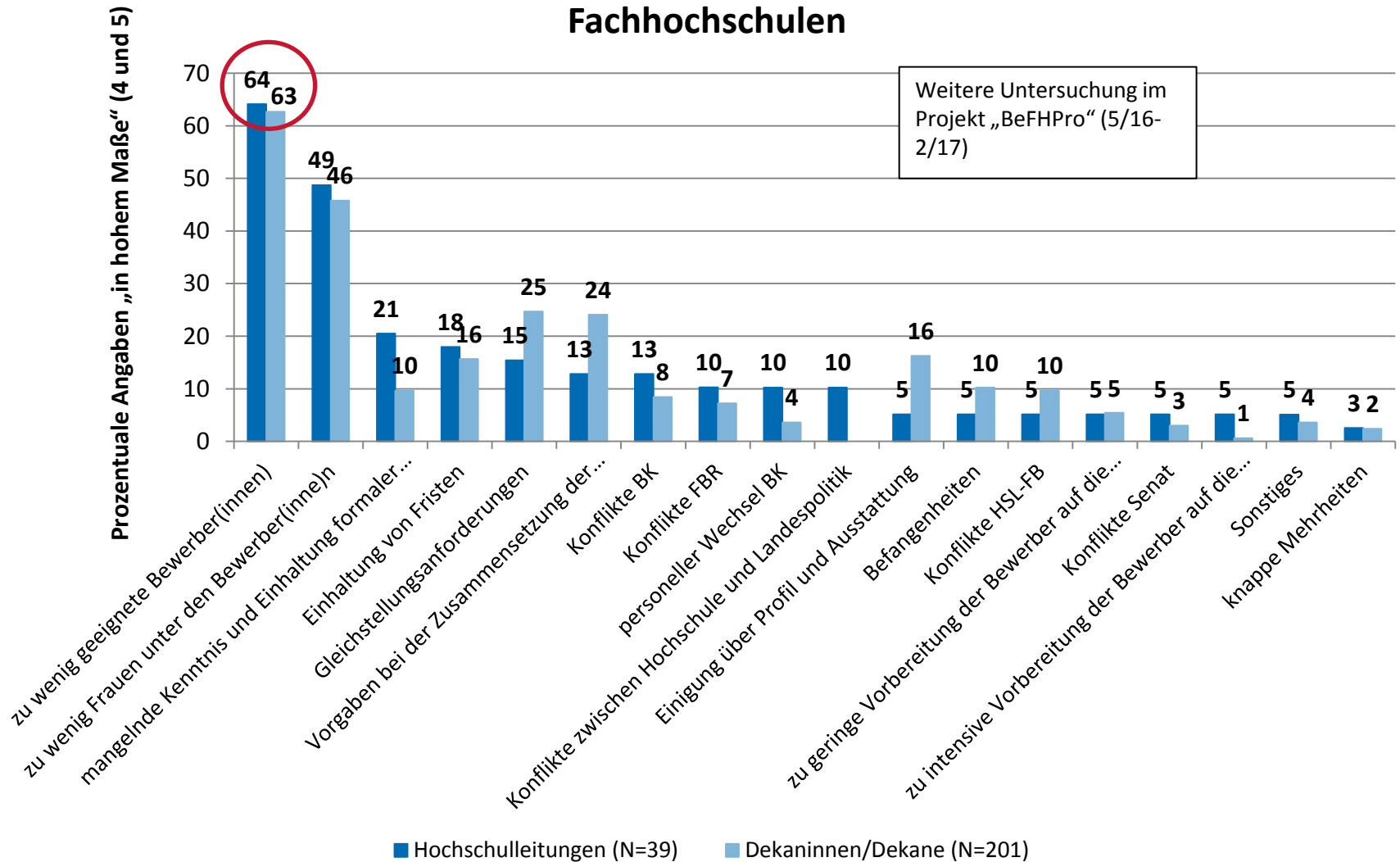
2) Beratung durch Externe

- Klientenzentrierte Bereitstellung von Beratungs(dienst)leistungen durch externe Expert*innen
- Wissensressourcen: Hochschulforschung und Kenntnis des organisationalen Feldes

3) Austausch- und Verhandlungsformate

- Konferenzen, Tagungen, Workshops
- Institutionalisierte Verhandlungsarenen

Projekt LiBerTas: Schwierigkeiten in Berufungsverfahren an Fachhochschulen



Die Interaktionsthese

Verhandlungssysteme

DZHW-Projekt:

**Bewerberlage bei Fachhochschul-
professuren (BeFHPro)**

Auftraggeber: BMBF

WR		WISSENSCHAFTSRAT
	Drs. 5637-10 Weimar 21.10.2016	
Empfehlungen zur Personalgewinnung und -entwicklung an Fachhochschulen		

Kontakt



Deutsches Zentrum für Hochschul- und
Wissenschaftsforschung
*Abteilung Governance in Hochschule und
Wissenschaft*

PD Dr. Bernd Kleimann
kleimann@dzhw.eu.de

www.dzhw.eu